

Projekt des Deutschen Teckelklubs 1888 e.V. /DTK

Bandscheibenerkrankung beim Teckel

Durchführung der Röntgenuntersuchung

Ziel der Röntgenuntersuchung ist die Feststellung der Anzahl Bandscheiben/Zwischenwirbelräume mit Verkalkungen. Für eine einheitliche Auswertung werden nur digitale Aufnahmen Im DICOM-Format anerkannt, die über das GRSK Portal www.myvetsxl.com hochgeladen werden müssen. Bitte senden Sie das ausgefüllte "Auswertungsformular Rückenscreening" eingescannt per Mail an: gesundheit@dtk1888.de

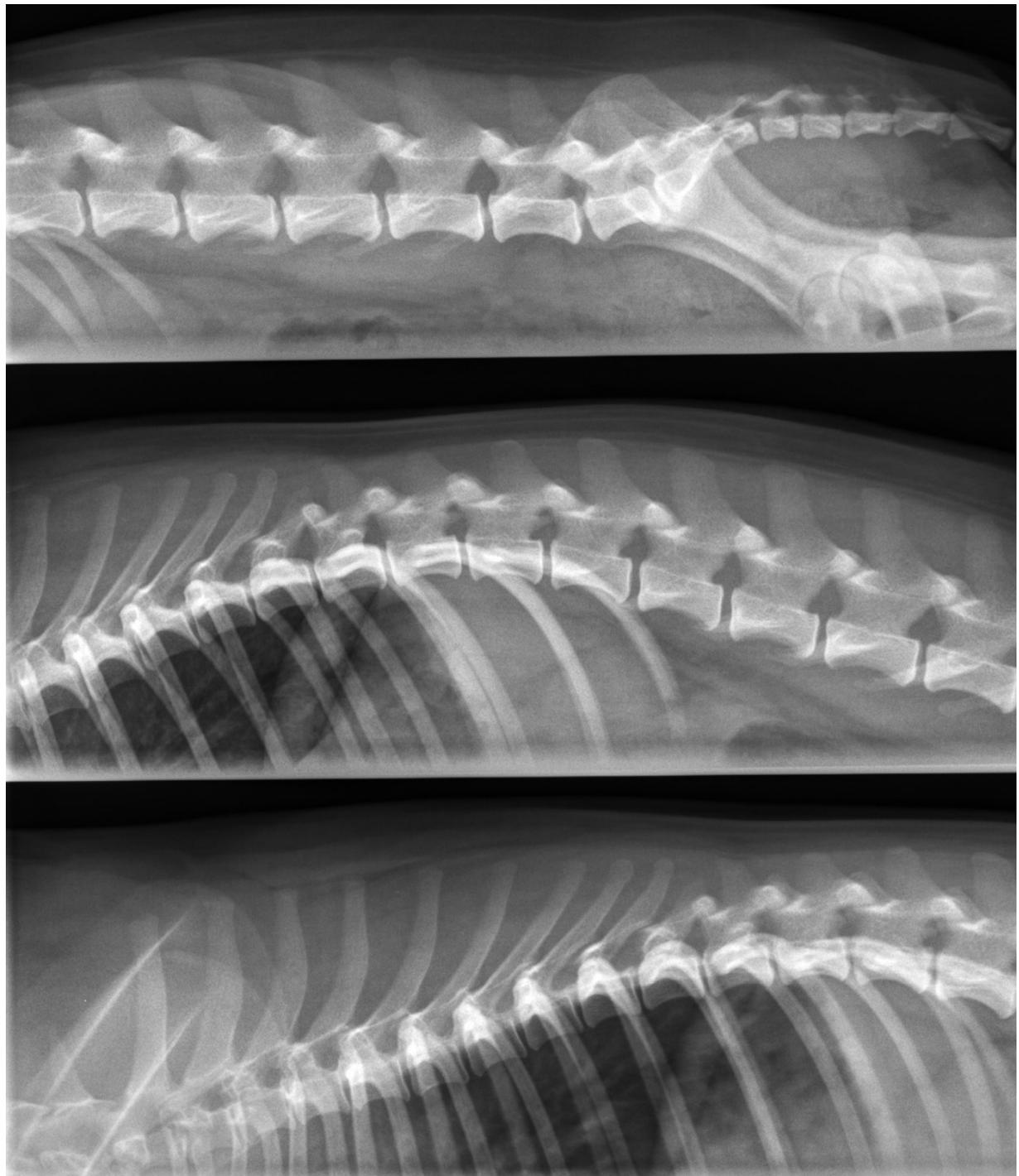
Dabei ist wichtig, dass beim Hochladen der richtige Haartyp und die richtige Größenvariante gewählt wird! **Bitte beachten Sie:** die "Normalteckel" werden mit drei Haarvarianten erfasst, die Kaninchen- und Zwergteckel ohne Haarvarianten.

Voraussetzung dafür, auch feinere Verkalkungen nachzuweisen, sind Röntgenaufnahmen im laterolateralen Strahlengang mit hoher Detailerkennbarkeit / Bildschärfe und korrekter Lagerung der WS-Abschnitte.

Um das zu erreichen, wird in der Regel das Röntgen der WS in 4-5 Abschnitten (HWS, HWS/BWS, BWS, BWS/LWS, LWS- je nach Größe des Hundes) vorgegeben. In der Summe müssen alle Wirbelsäulenabschnitte von C 1 bis os sacrum abgebildet sein

Um eine korrekte Lagerung zu gewährleisten, ist eine tiefe Sedation empfehlenswert, aber nicht zwingend vorgeschrieben.





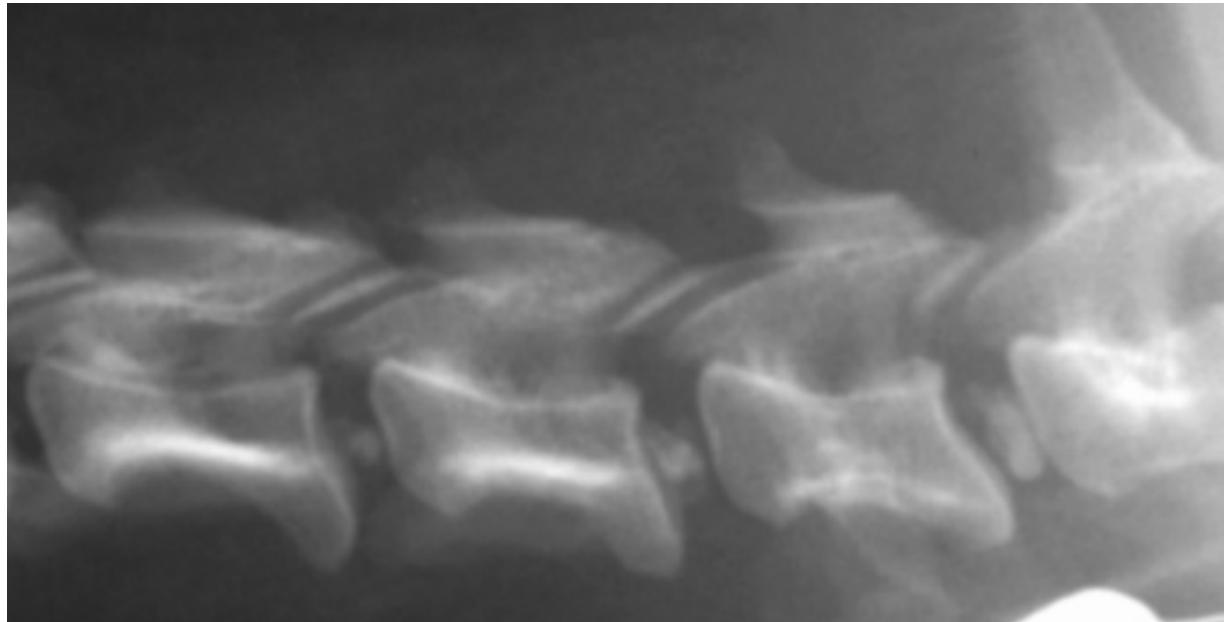
Um die Kosten der Studie möglichst gering zu halten haben wir uns auf 3 Abschnitte als Mindeststandard beschränkt:

HWS Zentralstrahl C 4

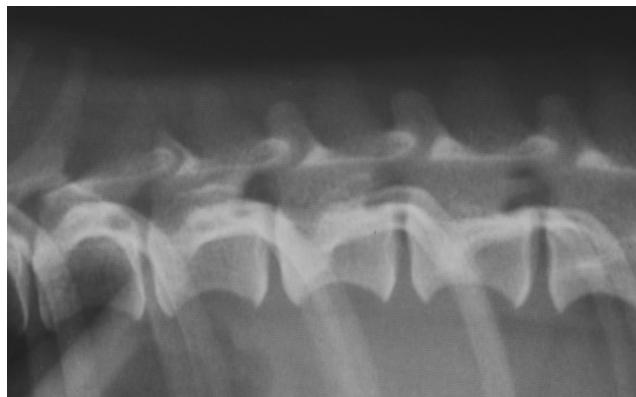
BWS Zentralstrahl TH 8

LWS Zentralstrahl L 4

Entscheidend ist, dass alle Zwischenwirbelräume vollständig und weitgehend überlagerungsfrei abgebildet sind.

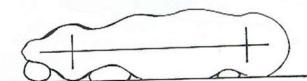
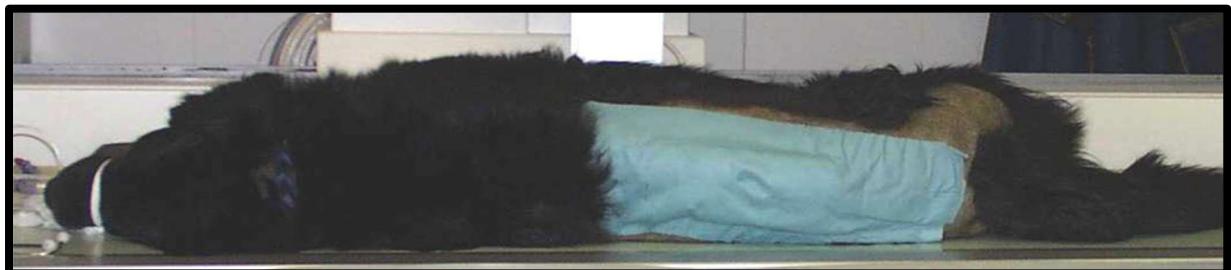


Neben der korrekten Lage des Zentralstahls muss die WS parallel zum Röntgentisch liegen und darf nicht rotiert sein. Dies lässt sich an der möglichst deckungsgleichen Lage der Rippenköpfe bzw. der Querfortsätze festmachen. Geringe Abweichungen wie im linken Bild sind akzeptabel.



Deutliche Abweichungen vom Lagerungsstandart können eine korrekte Auswertung unmöglich machen. Vergleichbar zu HD-ED-Verfahren müssen zurückgewiesene mangelhafte Aufnahmen kostenfrei wiederholt werden.

Beispiele für Lagerungen:



BWS/LWS





BWS/LWS



BWS/LWS



HWS



© 2016-21 Dachshund Breed Council

Dysplasie Zentrum Gießen GbR

Dr. Bernd Tellhelm, Dr. Nele Eley (geb. Ondreka), Dr. Kerstin von Pückler

Schubertstraße 42
35392 Gießen

Tel.: 0641/9203981
Fax: 0641/9203982

info@dz-giessen.de